

1. Wann werden alle ortsinternen Durchlässe der Bachläufe vollständig gereinigt, so wie beispielhaft an dem Durchlass in Altendorf Kutzenberg/Roßkamp.

Antwort der Verwaltung:

Vom Rat wurde am 22. September 2021 beschlossen, die Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH aus Aachen mit der Gewässerbegehung zu beauftragen. Für die oben genannten Gewässer sollen bei der Begehung Sachverhalte festgestellt und dokumentiert werden, inwieweit bei Betrachtung der Erkenntnisse und Schäden des Hochwasserereignisses, Sofortmaßnahmen ergriffen werden müssen. Hierbei wird auch festgelegt, ob die Durchlässe zu säubern oder Schäden zu beheben sind. Mit den Arbeiten wurde begonnen. Abschließende Ergebnisse liegen noch nicht vor.

2. Wie soll an den außerorts gelegenen Durchlässen vorgegangen werden?

Antwort der Verwaltung:

Die Durchlässe außerorts werden entsprechend gleichbehandelt, wie die Durchlässe innerorts.

3. Wann und wie werden die Bachläufe von Müll, Treibholz und Sediment gereinigt?

Antwort der Verwaltung:

Zum Teil müssen solche Mängel noch beseitigt werden. Sobald alle Maßnahmen feststehen, die sich aus den Begehungen ergeben, sollen solche, die sofort zu erledigen sind, zur Entlastung des Bauhofs ausgeschrieben und an eine Fachfirma vergeben werden.

4. Wann werden die bereits als zu fällend gekennzeichneten Bäume an den Bachufern gefällt?

Antwort der Verwaltung:

Die Baumfällungen werden bei der in Nr. 3 genannten Ausschreibung mit an die Fachfirma vergeben.

5. Ist eine Inspektion der Bachverrohrung des Ersdorfer Baches bereits erfolgt bzw. wann ist diese geplant?

Antwort der Verwaltung:

Die Spülung und Kamerabefahrung der Bachverrohrung des Ersdorfer Baches wurde in weiten Teilen durchgeführt. Die Auswertung der Befahrung und die Erstellung des Abschlussberichtes stehen noch aus. Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wird darüber berichtet.

6. Ist es vorgesehen, folgende Vorschläge aus dem Dokument, welches am 30. September an die Stadtverwaltung übermittelt wurde und Vorschläge, Fragen und Wünsche zur Hochwasserproblematik für Altendorf und Ersdorf formuliert, in der beschriebenen Weise eingehend zu prüfen:

- a. Beseitigung besonderer Gefahrenstellen am Altendorfer Bach im Bereich Bachstraße 2 und Roßkamp (Bachbett zu nah am Straßenniveau) durch z.B. Errichtung einer Schutzwand
- b. Schaffung von „Ausgleichsflächen“ oberhalb der Ortschaften

c. Errichtung eines Rückhaltebeckens oberhalb von Ersdorf

Antwort der Verwaltung:

Vom Rat wurde am 22. September 2021 beschlossen, die Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH aus Aachen mit der Erstellung von Starkniederschlagswassergefahrenkarten inkl. Risikoanalyse zu beauftragen. Nachdem die Arbeitsergebnisse des Büros Hydrotec bekannt und bewertet sind, können anschließend technische Maßnahmen für das Starkregenmanagement abgeleitet werden.

Bei entsprechender Nachbeauftragung wird das Ingenieurbüro Maßnahmen in Projektdatenblättern erarbeiten, die dann mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Feuerwehr, den Genehmigungsbehörden und der Politik diskutiert und danach realisiert werden.